

SINFONISCHES  
BLASORCHESTER STOCKACH  
UND ROCKBAND



SYMPHONIC  
*meets*  
ROCK

SONNTAG · 27. OKTOBER 2013  
17.00 UHR · JAHNHALLE STOCKACH

Mit Musik von Deep Purple, Queen, Genesis, James Bonney, Stephen Cropper, Eddie Floyd, Survivor, Rolling Stones und BAP  
Musikalische Leitung: MD Helmut Hubov





## MICHAEL GRÜNINGER

Vorstand Musikverein Stockach

Liebe Musikfreunde,

die Stadtmusik Stockach steht seit vielen Jahren für anspruchsvolle konzertante Musik. Vor kurzem konnten wir beim Wertungsspiel des Hegau-Blasmusikverbandes in der höchsten Klasse ein beeindruckendes Ergebnis abliefern. Bereits im Jahr 2010 haben wir mit dem Projekt „Queen“ neue Wege bestritten. Auf diesem Pfad möchten wir weiter wandern.

Das neue Projekt „Symphonic Rock“ ist eine deutsche Uraufführung. Sinfonische Blasmusik mit Rockmusik zu vereinen, bedeutet eine besondere Herausforderung für das Orchester wie auch für die Rockmusiker.

Das eine solche Aufführung möglich ist, verdanken wir nicht nur unserem Dirigenten Helmut Hubov und allen Akteuren auf und hinter der Bühne, sondern auch Ihnen, die uns durch Ihren Konzertbesuch und darüber hinaus unterstützen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Freunde und Förderer der Stadtmusik Stockach!

Ich wünsche Ihnen beim Durchblättern dieses Programmheftes und an unserem diesjährigen Konzert viel Vergnügen!

Michael Grüninger



## RAINER STOLZ

Bürgermeister Stadt Stockach

„Symphonic meets Rock“ – wir haben es schon einmal erlebt, als vor drei Jahren unser Sinfonisches Blasorchester die Erfolge einer der größten Rockbands interpretierte. Die „Queen Symphony“ lockte damals über 1000 Besucher in die Jahnhalle. Und nun sind es Deep Purple, die Rolling Stones, BAP und andere, deren Klassiker das Blasorchester gemeinsam mit einer Rockband (!) aufführen wird.

Natürlich – ist es anders zu erwarten – wird es wieder mal eine deutsche Erstaufführung geben. Stadtmusikdirektor Helmut Hubov ist ein großer Werber für sinfonische Blasmusik, ein Kenner dieses Genres und ein Könnler am Dirigentenpult, der seinen mächtigen, 80-köpfigen Klangkörper zu begeistern und souverän zu führen weiß. Seinem Mut, uns, den Zuhörern, in ungewohnte Klangwelten zu versetzen und Außergewöhnliches zu wagen, gebührt mein Respekt und meine Anerkennung.

Freuen wir uns auf ein klanggewaltiges Konzert!

Ihr Rainer Stolz



## WOLFGANG REUTHER

MdL und stellvertretender Bürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Symphonische Blasorchester setzt wieder einmal Maßstäbe. Diesmal gemeinsam mit einer eigens für diesen Abend gegründeten Rockband. „Klassik trifft Rock“ – das ist das Motto für das Konzert am 27. Oktober 2013. Wenn Klassik und Rock aufeinander treffen, dann ist das immer ein Ereignis der Extraklasse. So war es etwa 1969 bei Jon Lord mit dem „Concerto for Group and Orchestra“, genauso im Jahr 1988, als Freddie Mercury zusammen mit Montserrat Caballé das Lied „Barcelona“ sang und beim Zusammentreffen der Heavy Metal-Band „Metallica“ mit dem San Francisco Symphony Orchestra, bei dem das legendäre Album „S & M“ entstand.

Und so wird das auch in der Jahnhalle sein! Musik überschreitet nicht nur Grenzen, sie führt auch zusammen. Nicht nur verschiedene Stilrichtungen, sondern auch Menschen aus allen Generationen und von unterschiedlicher Herkunft. Und die Musik hilft auch uns, Grenzen zu überschreiten. So kommen bei diesem besonderen Abend in Stockach sowohl die Anhänger der gepflegten Klassik als auch die Freunde der härteren Gitarrenriffe auf ihre Kosten.

Rock ist Klasse und Klassik rocks! Tradition trifft Moderne. Laut trifft leise. Jung trifft Alt. Wir treffen uns! In diesem Sinne: Let it rock!

Ihr Wolfgang Reuther

## HERMANN GRUBER

Vocals & Keys

Hermann Gruber wurde 1953 in Engen geboren und ist in Rielasingen aufgewachsen, erster Klavierunterricht. Nach dem Abitur Musikstudium an der Hochschule für Musik in Freiburg i.Br. mit Hauptfach Klavier.

Er ist stellv. Schulleiter an der Jugendmusikschule Westlicher Hegau, Hilzingen. Mitwirkung an zahlreichen Musikprojekten von Klassik bis Pop/Rock.

Hermann Gruber ist Keyboarder und Sänger bei verschiedenen Bands u.a. Dominos, Crusade, Taxi, Veteranilli.



## FRANK DENZINGER

Drums

Frank Denzinger wurde 1962 in Tettngang geboren. Studium am Hermann Zilcher Konservatorium Würzburg.

Seit 1991 Unterrichtstätigkeit an der Städtischen Musikschule Überlingen. Seit 2001 Schlagzeuger der Fernseh-talkshow „Humpis der Talk“. Musical- und Theaterproduktionen am Städtebundtheater Hof (Cabaret, Thea are Playing our Songs, Chicago, Carmen, Jesus Christ Superstar u.v.m.). Konzerte und Studioproduktionen mit der Fusionband TERMINAL- X. Moderne Orchester-musik mit Paul Amrod und der Südwestdeutschen Philharmonie. Zahlreiche Theaterproduktionen am Stadttheater Konstanz (Dreigroschenoper, By By Bar, Janis Joplin, Woyzeck, Herz der Finsternis, Glöckner von Notre Dame, Weil du nicht da bist u.v.m.).

CD-Produktion „Together Alone“.  
Gründung des MKD Trios.



## MATTHIAS FRÖHLICH

E-Gitarre

Matthias Fröhlich hatte 1974–1978 Gitarrenunterricht bei Dieter Resch (Rundfunk-orchester Leipzig und Prof. an der Musikhochschule Felix Mendelssohn Bartholdy). In dieser Zeit spielte er schon im Jugendorchester und Bands.

1983–1988 studierte er bei Hans Graf in der Berufsklasse der Bezirksmusikschule Leipzig E-Gitarre.

1985–1989 war er in verschiedenen Bands aus Leipzig und Berlin (Lotos, Hannes-Wagner-Band, Rockphonie und Gin-Chilla). Viele Live-Auftritte und Plattenaufnahmen folgten.

Hinzu kamen auch Aufträge als Gitarrist im Kabarett und im Theater.

Als Theatermusiker ist er auch jetzt noch in Konstanz beschäftigt. Dort war er bei Produktionen wie „Revolution Nr.9“ oder „Janis Joplin“ dabei.

Matthias Fröhlich ist außerdem Gitarrenlehrer an der Musikschule Stockach und unterrichtet auch in Konstanz.



## ALBERT „ARPI“ KETTERL

E-Bass

Albert (Arpi) Ketterl beschäftigte sich in der Zeit von 1983–1986 mit autodidaktischen Studien auf dem E-Bass und sammelte erste Konzerterfahrungen.

1987–1991 studierte er an der Jazz-Schule St. Gallen (Schweiz) und ist seit 1992 Studio und Sessionbassist. Darüber hinaus ist er Mitglied verschiedener Bands vom Jazz-Trio über Big-Bands bis zu Pop-, Soul- und Funk-Bands.

Seit 1994 betreibt er ein Selbststudium am Kontrabass. Verschiedene Konzert-tätigkeiten führten ihn hierbei neben Deutschland u.a. auch nach Griechenland, in die Schweiz, nach Österreich, Spanien, Portugal Südkorea und Italien. Er ist Mitglied in diversen Bands unterschiedlicher Stilrichtungen: Mike Hennesey Trio, Jam Factory Big-Band, Hot Fish Seven, Stella, Mr. King's Delight.

Konzerte und Tourneen absolvierte Albert (Arpi) Ketterl u.a. mit Benny Golson, Queen Bey, Brian Abrahams, Philip Catherine, Louis Stewart, Arthur Blythe, Jan Harrington Reamonn, Fonkzone, Cubopfunk, Combo Lobino, MKD-Trio.

Er erhielt verschiedene Engagements am Stadttheater Konstanz (z.B. 2009 bei der Dreigroschenoper, 2010 bei Hoppla, jetzt komm ich - Eine Hans Albers Revue, in Woyzeck oder im Janis Joplin Musical).



# PROGRAMM

## 1. KONZERT FÜR SINFONISCHES BLASORCHESTER UND ROCKBAND

Jon Lord (1941–2012) | Transkr.: Jos van de Braak

- I. Satz Moderato - Allegro
- II. Satz Andante
- III. Satz Vivace - Presto

Deutsche  
Erstaufführung!

Die Solisten: Hermann Gruber-Vocals & Keys, Frank Denzinger-Drums,  
Matthias Fröhlich - E-Gitarre, Albert (Arpi) Ketterl - E-Bass

— PAUSE —

## 2. SYMPHONIC ROCK

The Music of Queen and Genesis, arr.: Gilbert Tinner (\*1965)

Innuendo/A Kind Of Magic/Another One Bites The Dust/  
Radio Gaga/That 's All/We Are The Champions

## 3. CHAOS THEORY

Konzert für E-Gitarre und Blasorchester

James Bonney (\*1971)

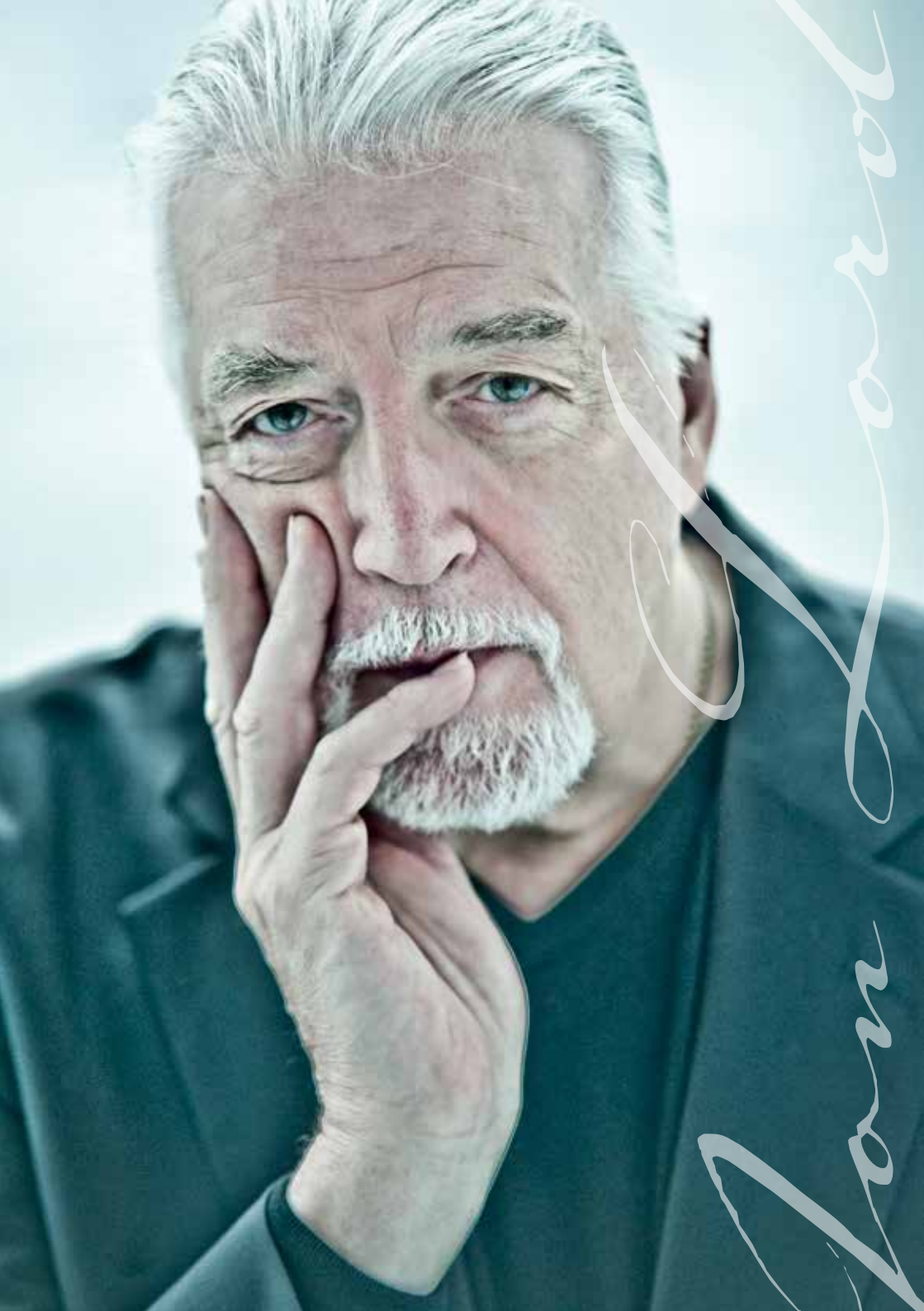
Solist: Matthias Fröhlich

## 4. ROCK CLASSICS

Deep Purple: Stephen Cropper, Eddie Floyd, Survivor,  
Rolling Stones und BAP  
arr.: Peter Schüller

Knock on wood - Eddie Floyd  
Smoke on the water - Deep Purple  
Eye of the tiger - Survivor  
Satisfaction - the Rolling Stones  
Verdamp lang her - BAP





# JON LORD

**Jon Lord (1941–2012)** war ein englischer Komponist, Pianist und Hammond-Organ-Spieler, der es verstand das klassische Rock-Genre mit Klassik oder Barock zu modellieren. Speziell mit den Gruppierungen **Deep Purple, Whitesnake, Paice, Ashton und Lord, the Artwoods** sowie the **Flower Pot Men** hat er dies mit seinen Stücken verdeutlicht. Und wer kennt nicht den Rock-Klassiker „Smoke on the water“!

Die Band Deep Purple mit der er zu großem Ruhm kam wurde 1968 gegründet. Er und der Schlagzeuger Ian Paice waren von 1968 bis 1976 und nach der Reunion im Jahre 1984 bis 2002 durchgängig mit auf Tour. Dazwischen feierte er ebenfalls große Erfolge mit der Band Whitesnake.

Jon Lord komponierte das Konzert für Rockband und Orchester im Jahre 1968 und es wurde mit Deep Purple und dem Royal Philharmonic Orchestra London am 24.09.1969 uraufgeführt und erschien auf Vinyl im selben Jahr. Diese Art von Aufführung war in der Zeit einzigartig und die erste Kombination von Rock Musik und einem kompletten Sinfonieorchester und wird oft als Wegbereiter für diese Art von Musik- und Stilrichtung (Rock/Sinfonieorchester), wie beispielsweise Roger Waters' „the wall“ angesehen.

Das Konzert für Sinfonisches Blasorchester und Rockband bedient sich einigen klassischen Genres wie „Concerto Grosso“ oder „Sinfonien“.

Im **ersten Satz** (Moderato – Allegro) eröffnet das Orchester und versucht die dominierende Titelmelodie in einzelnen Blöcken aufleben zu lassen. Das Orchester wetteifert dabei mit einzelnen Solisten, im Stile von einem „concerto grosso“.

Im **zweiten Satz** (Andante) dominiert immer noch das Orchester integriert jedoch immer mehr die Rockband als Teil einer Art Sinfonie.

Der **dritte Satz** (Vivace – Presto) spiegelt, außer dem Schlagzeugsolo, das engmaschige Musizieren zwischen dem Orchester und der Rockband wider. Diese Symbiose lässt durch die solistischen Passagen der Rockband das Gesamte als ein großes sinfonisches Konzert erklingen.

Der Bearbeitung von Jos van der Brak haben wir es zu verdanken, dass wir, das Sinfonische Blasorchester Stockach gemeinsam mit den herausragenden Musikern der Rockband dieses Stück auf eine modifizierte und verfeinerte blasmusikalische Klangart zum Besten geben dürfen.

Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie sich das besondere Klangerlebnis **Klassik trifft Rock** unter die Haut gehen.



# SINFONISCHES BLASORCHESTER STOCKACH

2011 feierte die Stadtmusik Stockach ihr Jubiläum mit Pauken und Trompeten. Das Fest-Motto damals lautete:

„300 Jahre – und die Luft ist noch lange nicht draußen!“

Und dieses Motto ist auch heute noch Programm. Die über 80 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Helmut Hubov sind sich Ihrer Tradition bewusst und wollen auch weiterhin musikalische Freude verbreiten.

Übers Jahr verteilt präsentiert sich die Stadtmusik an unzähligen Anlässen und in verschiedensten Formationen. Unter anderem beim jährlichen Frühjahrskonzert – das ab und zu auch als Gemeinschaftskonzert durchgeführt wird – bei Gala-, Kirchen- und Unterhaltungskonzerten. Den musikalischen Höhepunkt stellt das Festliche Konzert vor Weihnachten dar.

„Mindestens alle zwei Jahre möchte die Stadtmusik unter dem Motto Sinfonisches Blasorchester Stockach auch eine etwas andere Art und Weise von **Blasmusik** zum Besten geben und meist mit einem oder mehreren Solisten ein musikalisches Klangerlebnis einer etwas anderen Art darbieten. So auch dieses Mal – let's rock!“

Weitere Informationen über Besetzung, Ensembles, Repertoire und Termine finden sie im Internet unter [www.musikverein-stockach.de](http://www.musikverein-stockach.de)

Blasorchester



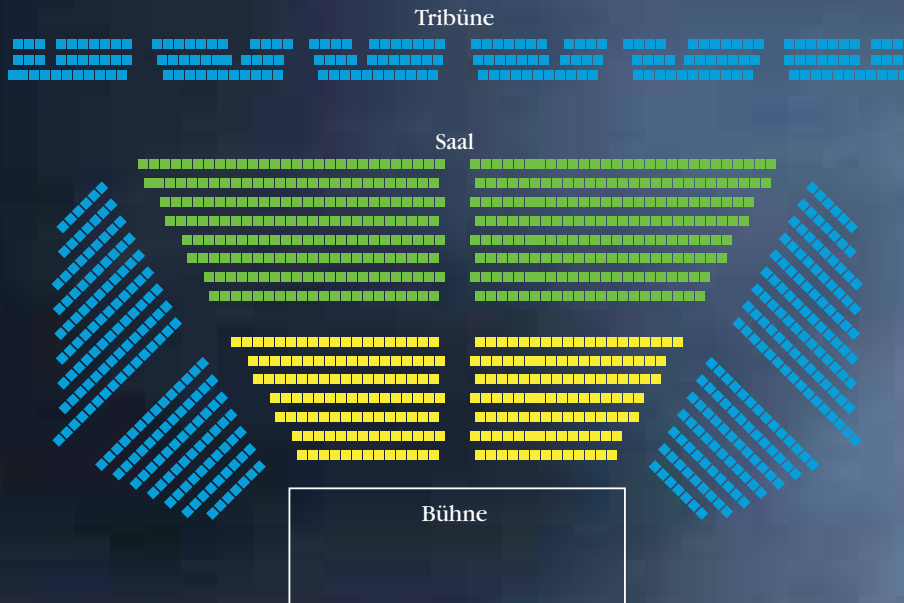
Stadtmusik Stockach

Seit  
1711





# SAALPLAN



Freie Platzwahl innerhalb der Kategorien

## EINTRITTSPREISE

- Kategorie 1 15 Euro
  - Kategorie 2 12 Euro
  - Kategorie 3 10 Euro
- Keine Ermäßigungen.  
Kartenvorverkauf:  
Tourist Info Stockach

# DANKESCHÖN





SÜDKURIER

Medienpartner  
des Musikvereins  
Stockach e.V.

 Sparkasse  
Stockach

*Breyton*  
advanced engineering & design

  *...entdeck  
bräuterei!*

